

Regionale Firmen präsentieren sich an der Berufsschule

AUSSTELLUNG Die Betriebe wollen mit Informationen über sich gezielt auf Schüler zugehen.

VON BEATE LUTZ-MASS, MZ

REGENSBURG. Die seit langem praktizierte enge Vernetzung zwischen der Städtischen Berufsschule 1 für Metall- und Elektrotechnik und den Ausbildungsbetrieben der Region hat ein neues Projekt hervor gebracht:

Künftig sollen regelmäßig Firmen die Gelegenheit bekommen, sich und ihre Produkte in den Räumlichkeiten der Schule zu präsentieren. Den Auftakt machte in dieser Woche die „ILIOTEC Solar GmbH“, eine Regensburger Firma, die auf dem Gebiet der Fotovoltaik arbeitet.

Vier Wochen lang können sich nun die Schülerinnen und Schüler der BS1 auf dem ILIOTEC-Solarlehrpfad an-

hand von Schautafeln und zweier Fotovoltaikmodule darüber informieren, wie die Sonne als Energiequelle genutzt werden kann. Firmengründer und Geschäftsführer Stefan Dobler, der ebenso wie auch Bürgermeister Gerhard Weber zur Eröffnung der Ausstellung gekommen war, erklärte, dass der Solarlehrpfad auch schon ein Jahr im Deutschen Museum in München ausgestellt war und sogar eine Auszeichnung von der UNESCO erhielt. Der stellvertretende Schulleiter Johann Beer betonte, es gehe darum, Schülern einen „Blick über den Zaun“ zu ermöglichen. „Wir sprechen nicht nur von dualer Ausbildung, wir tun etwas“, betonte Beer. Bürgermeister Weber erklärte, es sei sehr wichtig, dass den jungen Leuten die Betriebe der Region nahegebracht würden. „Nutzen Sie diese Chance“, appellierte Weber an die Schüler, die die Veranstaltung dazu nutzten, sich bei ILIOTEC-Chef Dobler über Einzelheiten der Fotovoltaik-Technik zu informieren.

ILIOTEC MACHT DEN ANFANG

► **Die Firma:** ILIOTEC Solar GmbH ist eine noch relativ junge, aber rasant wachsende Firma. Sie wurde 1998 von dem Regensburger Elektroingenieur Stefan Dobler gegründet.

► **Das Ziel:** ILIOTEC bietet den Einsatz von Solartechnik professionell an.

► **Die Expansion:** Mit Inkrafttreten des EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) im

April 2000 nahm die Nachfrage nach netzgespeisten Fotovoltaikanlagen sprunghaft zu und wurde zum Kerngeschäft des Unternehmens, das mittlerweile neben der Hauptgeschäftsstelle in Regensburg Niederlassungen in Nürnberg, Weiden, Passau, Augsburg, sowie in Spanien und Portugal hat. Die Zahl der Mitarbeiter stieg in dieser Zeit von zwei auf 250. (lms)